

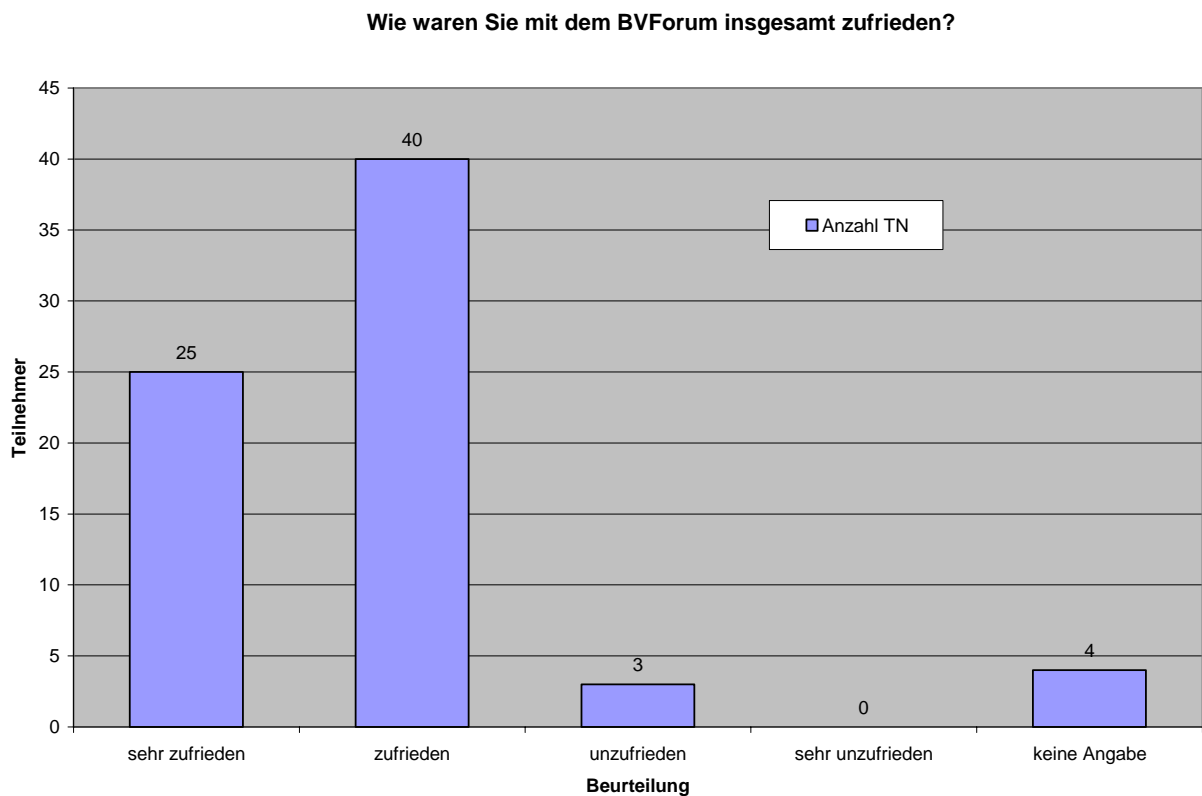
Fragebogenauswertung: 35. Heidelberger Bildverarbeitungsforum

Farb- und spektroskopische Bildverarbeitung

Rücklauf: 73 / 145= 50,3 %

1. Wie waren Sie mit dem BVF insgesamt zufrieden?

sehr zufrieden	25	34,2%
zufrieden	40	54,8%
unzufrieden	3	4,1%
sehr unzufrieden	0	0,0%
keine Angabe	4	5,5%

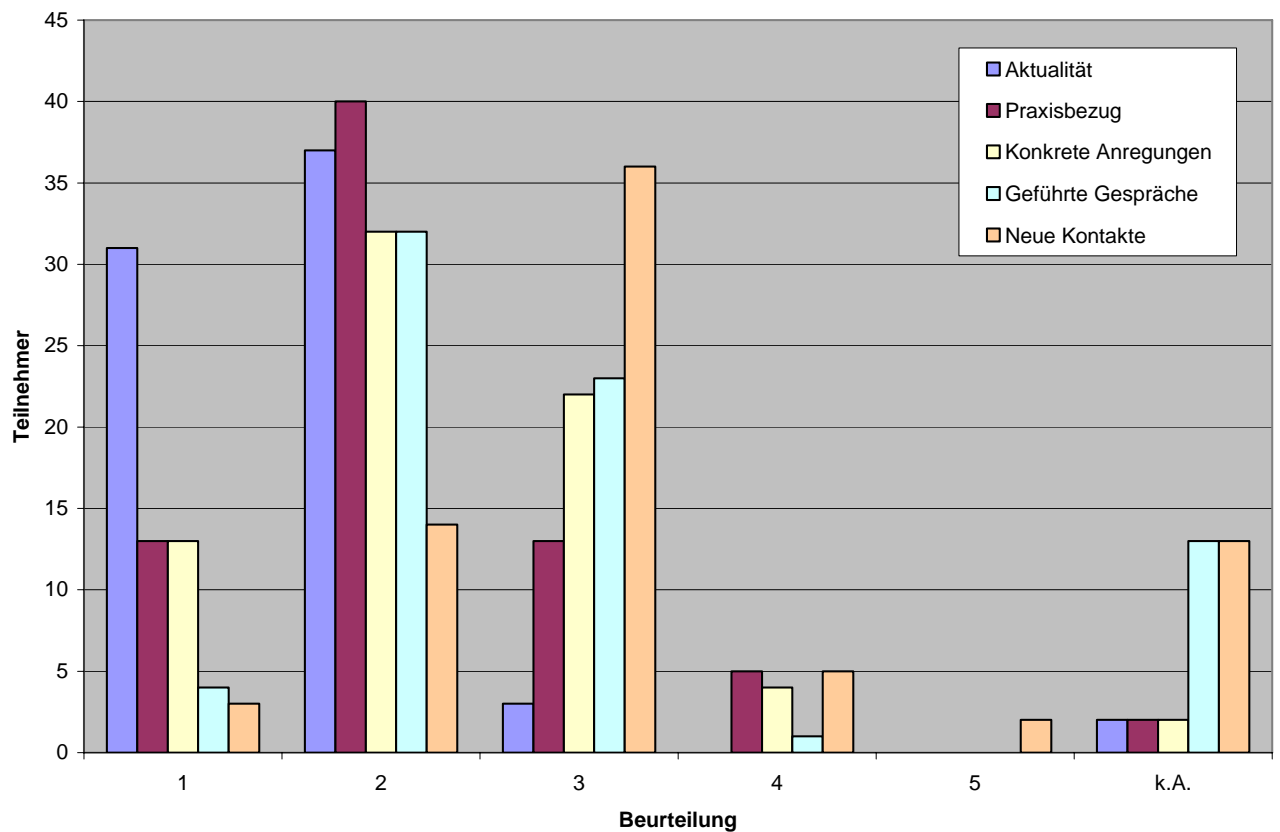


2. Wie beurteilen Sie das heutige BVForum in Bezug auf:

(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = schlecht; 5= sehr schlecht)

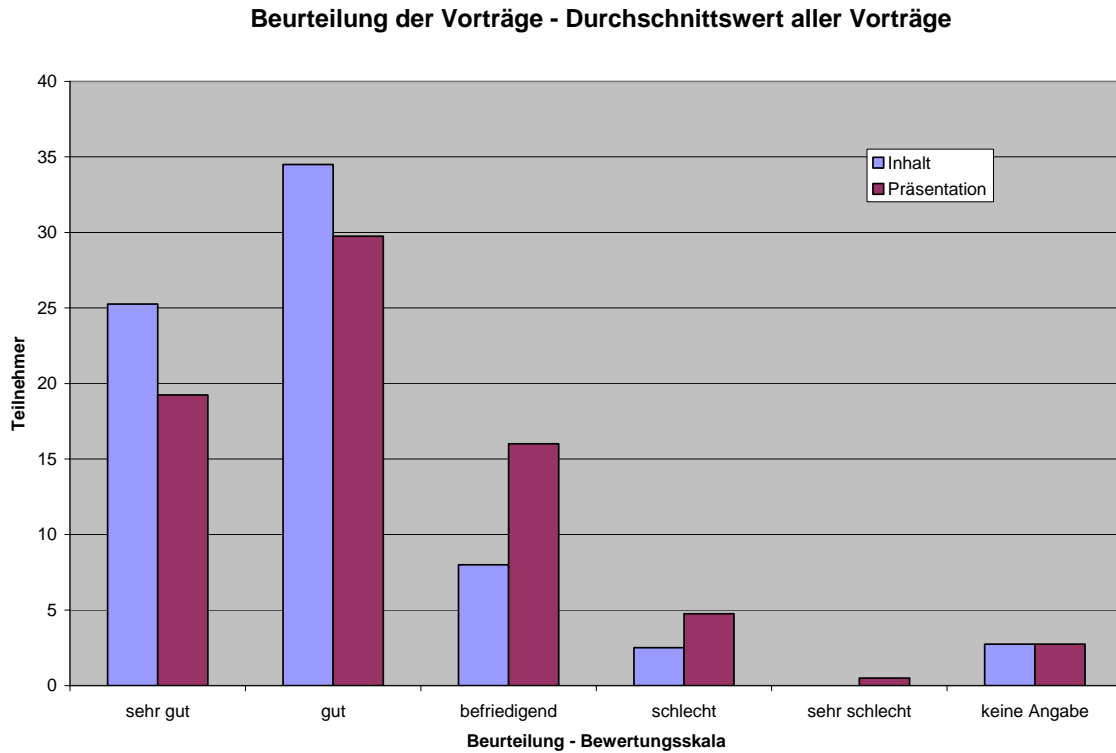
	1		2		3		4		5		k.A.	
Aktualität	31	42,5%	37	50,7%	3	4,1%	0	0,0%	0	0,0%	2	2,7%
Praxisbezug	13	17,8%	40	54,8%	13	17,8%	5	6,8%	0	0,0%	2	2,7%
Konkrete Anregungen	13	17,8%	32	43,8%	22	30,1%	4	5,5%	0	0,0%	2	2,7%
Geführte Gespräche	4	5,5%	32	43,8%	23	31,5%	1	1,4%	0	0,0%	13	17,8%
Neue Kontakte	3	4,1%	14	19,2%	36	49,3%	5	6,8%	2	2,7%	13	17,8%

Wie beurteilen Sie das heutige BVForum in Bezug auf:



3. Wie beurteilen Sie die einzelnen Beiträge hinsichtlich Inhalt und Präsentation?

(1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = schlecht; 5= sehr schlecht; k. A. = keine Angabe)



4. War die Zeit für Diskussionen ausreichend?

Ja	62	84,9%
Nein	1	1,4%
Keine Angabe	10	13,7%

Wenn nein, in welchem Bereich ist mehr Zeit nötig?

5. Was hat Ihnen besonders gut gefallen? (27 / 73)

Stichwort	Text
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Ort und Zeitplan waren sehr gut gewählt • Gute Dokumentation in Papier- und elektronischer Form • Dokumentation
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Balance zwischen Praxis- / Forschungsthemen • Sehr gelungenen Kombination: Grundlagen -> Theorie -> Praxis
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Ambiente bei Polytec • Einbindung von Polytec • Sehr angenehme Umgebung • Räumlichkeiten • Sehr gute Räumlichkeiten • Dachterrasse • Angenehme Bewirtung • Gespräche
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsweisendes Thema • Themenauswahl: Betrachtung eines „Komplexes“ aus unterschiedlichen Blickrichtungen • 4 Themen reichen aus
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbezogene Vorträge und besonders der gute Übersichtsvortrag von Herrn Jähne • Vortrag von Herrn Jähne (2x) • Begeisterung von Herrn Jähne • Vortrag von Herrn Franke • Vortrag von Herrn Palm (2x) • Der erste Vortrag (Franke) hätte auch einen Vormittag oder Tag füllen können. • Hohe Wissenschaftlichkeit • Die Relevanz der Vorträge zum Thema und die weitergehende Kurzweiligkeit • Auswahl der Beiträge • Überblicksvorträge im 1. Teil • Vorträge regen zum Überlegen und somit zu neuen Anregungen an • Sehr qualifizierte Vortragende / Auswahl der Vortragenden • Überwiegend gute Vorträge • Inhaltliche Abstimmung der Beiträge • Konkrete und ehrliche Antworten auf Fragen

6. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? (19 / 73)

Stichwort	Text
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Es war fast zuviel Stoff für den Zeitraum: Seminardauer sollte länger sein als 5 Stunden • Komplexe und umfangreiche Themen (wie dieses) evtl. auf zwei Veranstaltungen aufteilen. • Gestaffelte Vortragsdauer wäre ggf. besser. (nicht einheitlich 1 h – manchmal füllt ein Thema eine Stunde nicht ermüdungsfrei • Thema <-> Zeit „Nicht mehr Themen als Zeit“ • 13:00 Uhr ist schlechte Zeit – die Hälfte der Teilnehmer schlief beim ersten Vortrag • Früher anfangen, evtl. geführteres Get2gether • Keinen dunklen Folienhintergrund verwenden • Bessere Mikros einsetzen (3 x) • Größere Räumlichkeiten für die Pause • Hörsaal besser geeignet für Vorträge • Lüftung
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Bezug zur Anwendung • Keine Anwendungsbeispiele vorhanden • Mehr Praxisbezug • Start 1 Stunde früher, für mehr Zeit; Vorträge waren sehr gestrafft. • Etwas kürzere Vorträge, insbes. Weniger Stoff / Zeit • Vortrag 1 (Franke): Thema überladen, Folien zu viel Information, Folienwechsel zu schnell / Weniger, wäre mehr gewesen / zu viele Folien (6x) • Vortrag 3 (Palm): Schwarz auf blaue Folien miserabel zu sehen • Vortrag 4 (Menze): Besser auf die Folien eingehen: Was ist in den Diagrammen aufgetragen? Was ist in den Bildern dargestellt? Mal versuchen, einen Vortrag ohne Laserpointer zu halten. • Pro BV-Forum einen Grundlagenbeitrag • Pro BV-Forum ein echter Praxis-Beitrag z. B. aus der Industrie • Keine Verbesserungsvorschläge • Keine, Kompliment

7. Haben Sie Themenwünsche / Themenvorschläge für zukünftige Bildverarbeitungsforen? (30 / 73)

Stichwort	Text
3D	<ul style="list-style-type: none"> • 3D-Modelle, Datenformate • 3D-Objekterkennung • 3D-Bildverarbeitung - aktueller Forschungsstand • 3D-Bildverarbeitung (2x)
Algorithmen	<ul style="list-style-type: none"> • Genetische Algorithmen
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen: Zieldefinition, Erfahrungen, Ergebnisse • Automatische Sortierung • Bildverstehen (semantische Modellierung) • Deflektometrie • Kristallbildung / Auflösung • Laseranwendungen • Mehr Spektroskopie • Mikrostrukturen • Neues bei der OCR / OCV Anwendung • Röntgenanalysen • Spezielle Bildverarbeitung für biologische Anwendungen und für Partialmessungen • Thermographie • Tracking • Verarbeitung von Volumenbildern • Zeitanalyse
Bildaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • „Front End“ der Bildaufnahme: Spezielle Objektive, Scansysteme • Bildaufnehmer: CMOS / CCD, IR-Bildaufnehmer (Wärmekameras), Abhängigkeiten zwischen Bildaufnehmer und Objektiven • Größere Gewichtung der physikalischen Datenaufnahme • Spezielle Beleuchtungsmethoden, bzw. Optiken für die Bildaufnahme • Umgang mit großen Datenmengen (Konzepte, Anwendungen, z. B. auch Highspeed-Aufnahmen...)
Hardware	<ul style="list-style-type: none"> • Hardwarekomponenten für die Bildverarbeitung in Serienprodukten (z. B. FPGAs, DSPs, Microcontroller) als Kontrast zur Bildverarbeitung durch einen PC
Kamera	<ul style="list-style-type: none"> • Laufzeitkameras • Multi-Kameranalyse • Farbcharakteristik von CCD / CMOS Kameras ->

Stichwort	Text
	Abgleich und Kalibrierung
Klassifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Klassifizierung von Objekten in Stoffströmen in harter Realzeit (10^3 - 10^5 Objekte pro Sekunde)
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Methoden zur Erkennung von Textur, Objekten und Bewegung
Neuronale Netze	<ul style="list-style-type: none"> • Neuronale Netzwerke
Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Hyperspektral Imaging in der Praxis • Umsetzung der Bildverarbeitung in der Praxis • Theoretische Themen mit Beispielen aus Praxis / Industrie (Auswertungsfälle – Zukunft / Technologie) untersetzen
Segmentierung	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Segmentierung • Farbsegmentierung
Sensorik	<ul style="list-style-type: none"> • Rekonfigurierbare Sensoren • Sensorgestützte Sortierung von Stoffströmen mit Methoden der Bildverarbeitung
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung konkreter realer „Gesamtprojekte“ aus der industriellen BV (z. B. Klassifikations-Aufgaben) d.h. von der Wahl der geeigneten Hardware (Beleuchtung, Kameras, PC,...) über BV-Algorithmen, Merkmalsberechnung und Auswahl bis zur Klassifikation. Beschreibung auftretender Probleme (z. B. Staub, Produktionsgegebenheiten, ...) und praxisbezogener Lösungen